

Programm

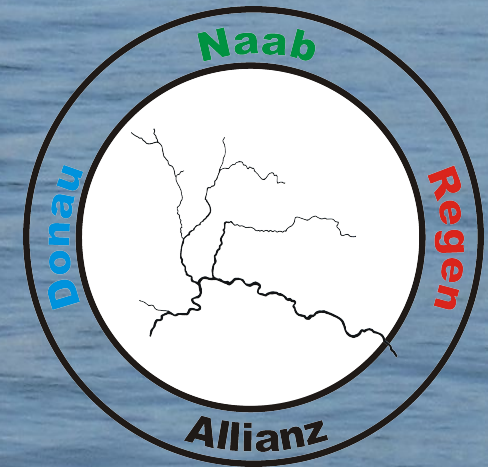
- 19:00 Beginn der Veranstaltung
- 19:15 Begrüßung und Einführung
Dr. Josef Paukner (Donau-Naab-Regen-Allianz) und Hans Holler (Anglerbund Regensburg)
- 19:30 Grußworte
Tanja Schweiger (Landrätin des Landkreises Regensburg)
Hans-Dietrich Krätschell (Stadt Regensburg)
- Ismail Ertug MdEP
Margit Wild MdL
Jürgen Mistol MdL
Dr. Franz Rieger MdL
- 20:00 Vortrag: Die Donau als ökologische Lebensader Bayerns
Prof. Dr. Hubert Weiger (Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern)
- 20:40 Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Hubert Weiger
- Dr. Norbert Schäffer (Vorsitzender LBV)
- Rita Hagl-Kehl MdB, Vorsitzende der Parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Flüsse“ im Deutschen Bundestag

Programm

- Dr. Christian Magerl MdL
(Vorsitzender des
Umweltausschusses des Bayer.
Landtags)
- Dipl.-Ing. Detlef Aster
(Generaldirektion Wasserstraßen
und Schifffahrt)
- MR Erich Eichenseer (Bayerisches
Staatsministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz)
- 22:30 Ende der Veranstaltung



Kontakt: Dr. Josef Paukner 0151 705 137 89
Gerhard Härtl 0941 / 41 272
E-Mail: donarea@web.de
www.donarea.de



Neue Perspektiven für die Donau

Eine Veranstaltung

der Donau-Naab-Regen-Allianz
und des Regensburger Anglerbundes
im Zusammenwirken
mit dem Donauring Deggendorf

am Freitag 18. September
um 19 Uhr
in Regensburg

Vereinsheim des Anglerbundes
Belgrader Str. 6
93055 Regensburg

Die Donau soll lebendiger werden!

Die Donau und ihre Auen sollen wieder lebendiger werden. Einst gab es hier eine ausgeprägte Vielfalt an Lebensräumen und Lebewesen. Der „Ausbau“ der Donau und die Umgestaltung ihrer Auen haben in ökologischer Hinsicht große Schäden verursacht.



Nun gibt es eine Reihe von Aktivitäten von verschiedenen Behörden wie auch von Verbänden, die die Donau ökologisch aufwerten sollen.

Aus unserer Sicht geschieht dies zu zögerlich. Die Naturschutzverbände fordern eine rasche und durchgreifende Verbesserung des ökologischen Zustands der Donau und ihrer Auen.

Planungen und Aktivitäten für die Donau

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet dazu, die Donau in einen guten ökologischen Zustand zu bringen und ihr ökologisches Potenzial zu verbessern. Die FFH-Richtlinie zielt auf den Schutz gefährdeter Lebensräume und Arten ab.

Bei Stauwehren muss es möglich sein, dass Fische bei ihren Laichwanderungen einen Weg flussaufwärts finden. Hier besteht eine gesetzliche Verpflichtung für die Verwaltung der Bundeswasserstraßen.

Es steht die Umsetzung der Nationalen und der Bayerischen Biodiversitäts-Strategie und des Bayerischen Auenprogrammes an. Im Rahmen der Umsetzung der EU-Donauraum-Strategie soll die Biodiversität im Donauraum gefördert werden.

Diese Vorhaben sind mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz und weiteren Anliegen abzustimmen. Aus der Sicht der Naturschutzverbände sind diese Aktivitäten zu verstärken und verbessert zu koordinieren.



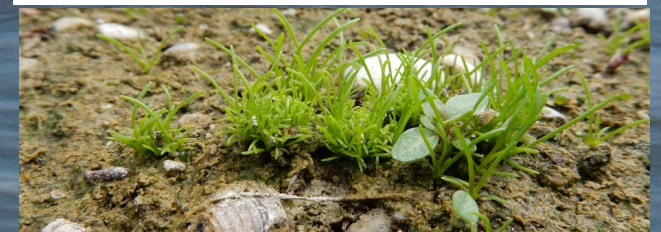
Mit den Bürgern und Verbänden

Die Wasserrahmenrichtlinie sieht die „aktive Beteiligung“ der Öffentlichkeit vor. Die Einbeziehung der Bürger und Verbände kann sehr dazu beitragen, dass die besten Lösungen gefunden werden. Dies hat sich insbesondere bei der Erarbeitung und Umsetzung des Regensburger Flussraumkonzepts erwiesen.

Naturschutzverbände fordern eine verstärkte Einbeziehung der Bürger und Verbände in die Planungen der verschiedenen Behörden.

Wir haben hochrangige Vertreter der Politik, der Behörden und der Verbände eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen und mit uns zu diskutieren.

Wir laden Sie ein zu der Veranstaltung „Neue Perspektiven für die Donau“. Sie soll ein Zeichen setzen für die Donau. Wir wollen Politik und Verwaltungen vermitteln, dass für uns die Verbesserung des ökologischen Zustands der Donau ein sehr großes Anliegen ist.



Fotos: Dr. Christian Stierstorfer